

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 38 (1922)

Heft: 5

Rubrik: Ausstellungswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



18

Die Mustermesse ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 6 Uhr ununterbrochen geöffnet. In- und ausländischen Einkäufern werden nach schriftlicher Anmeldung für den Besuch, auf den Namen lautende Einkäuferkarten zugestellt. Die Aussteller sind berechtigt, die Adressen ihrer alten Kunden, sowie alle in Betracht fallenden neuen Interessenten im In- und Ausland dem Messebüro mitzuteilen. Den angemeldeten Einkäufern, die eingeschrieben worden sind, werden dann die Einkäuferkarten vom Messebüro direkt zugestellt.

Ein direkter Verkauf mit Abgabe der Ware ist während der Mustermesse streng untersagt. Der Teilnehmer verpflichtet sich, seine Muster nicht vor Schluss der Messe aus den Messebüro zurückzuziehen.

Dem technischen Dienst ist im Interesse der Messeteilnehmer besondere Aufmerksamkeit gewidmet worden. Es stehen Sprechkabinen, sowie Schreibzimmer zur Verfügung. In einem Dikturbüro können Korrespondenzen usw. dictiert werden. Dem Telephonverkehr dienen zwei Telephonzentralen. Auch der Post- und Telegrammverkehr wickelt sich im Messegebäude ab. Ein Verkehrsbüro gibt über Fahrplanangelegenheiten Auskunft. Zur Abhaltung von Konferenzen und kleinen Empfängen steht das Bureau für auswärtige Dienste zur Verfügung. Das genannte Bureau vermittelt auch Dolmetscherdienste. Weiter sind noch zu erwähnen, das Speditionsbüro und die Büros für den Ordnungsdienst und die Sanität. Jede einzelne Halle besitzt ein Auskunftsbüro, die den Messeteilnehmern in Messefragen jede gewünschte Auskunft erteilen. Im weiteren wurde eine besondere Auskunftsstelle für Bezugssquellen errichtet. Dieser Dienst ist dem schweizerischen Nachweisbüro für Bezug und Absatz von Waren in Zürich übertragen worden. Im Zentralbahnhof ist ein besonderes Quartierbüro untergebracht worden, das Messeteilnehmern und Messebesuchern Quartiere vermittelt.

Es darf festgestellt werden, daß die 6. Schweizer Mustermesse wiederum zu einer erfreulichen Kundgebung unserer nationalen Arbeit geworden ist. Industrie und Gewerbe unseres Landes haben sich, trotz der schweren Wirtschaftskrise mehr als je angestrengt, der Geschäftswelt ihre Leistungsfähigkeit vor Augen zu führen. Ein Besuch dieser nationalen Veranstaltung ist für jedermann, der mit dem geschäftlichen Leben in Berührung steht, geradezu notwendig, weil man sich dort bei geringem Zeitaufwand über die heutige Situation leicht und zuverlässig orientieren kann, und nützliche Anregungen für die Gestaltung des eigenen Unternehmens findet. Die un-

Motoren für Betrieb mit Benzin, Petrol, Rohöl etc. :::
stationär und fahrbar.

□ Erstklassiges Deutzer Fabrikat. □

Prompte Lieferung durch die Generalvertretung
Würgler, Kleiser & Mann,
Albisrieden-Zürich. 264/15

geahnte Entwicklung des Messewesens ist ein klarer Beweis für den Nutzen der Messe als neuzeitliche Einrichtung zur Abwicklung des geschäftlichen Verkehrs.

Es ist dafür gesorgt, den Messegästen den Aufenthalt in Basel möglichst angenehm zu machen. Neben den belehrenden Vorträgen und offiziellen Veranstaltungen finden Messebälle, Konzerte und besondere Theatervorstellungen statt. Das Bureau der Schweizer Mustermesse erteilt Interessenten während des ganzen Jahres unentgeltlich mündliche oder schriftliche Auskunft über Bezugssquellen für schweizerische Waren. (Schluß folgt.)

Verbandswesen.

Kantonalbernerischer Gewerbeverband. Die Tagung des kantonalen Gewerbeverbandes in Biel war von 257 Delegierten besucht. Jahresbericht und Rechnung für 1921 wurden ohne Diskussion genehmigt. Regierungsrat Dr. Tschumi referierte über das Handels- und Gewerbegefeß, das für Wahrheit, Ordnung und freiwirtschaftliche Demokratie eintritt. Nationalrat Föß über gewerbepolitische Tagesfragen, wobei er einer gewerblichen Bürgschaftsgenossenschaft und der Errichtung einer kantonalen Gewerbeschule rief. Dr. Zäch sprach sich für Arbeitsbeschaffung auf dem Gebiete der Straßenverbesserungen aus, wozu die Erträge aus der Automobilsteuer verwendet werden sollen.

Ausstellungswesen.

Handwerk-, Gewerbe- und Industrie-Ausstellung Thun. Für die Handwerk-, Gewerbe- und Industrieausstellung Thun und Umgebung (29. Juli bis 13. August 1922) ist die über Erwarten große Zahl von 108 Anmeldungen von Einzelfirmen und Kollektivausstellern eingegangen. Neben dem einheimischen Handwerk und Gewerbe hat auch die Industrie lebhaftes Interesse für die

Johann Graber, Eisenkonstruktionswerkstätte, Winterthur, Wülflingerstr.

Telephon-Nummer 508.

Spezialfabrik eiserner Formen für die Zementwaren-Industrie

Patentierte Zementrohrohren-Verschlüsse.

Spezialartikel: Formen für alle Betriebe.

Spezialmaschinen für Mauersteine, Hohlblöcke usw.

Eisen - Konstruktionen jeder Art.

2914

Veranstaltung gezeigt; es werden verschiedene Firmen ihre Produkte ausstellen. Daß die unter dem Namen Thuner Majolika weitbekannten Produkte der Töpfereien in Thun, Steffisburg und Heimberg nicht fehlen dürfen, ist selbstverständlich. Mit der Ausstellung wird ein Kunstsalon verbunden, in dem die in Thun und Umgebung ansässigen Künstler ihre Werke (Malerei und Plastik) ausstellen werden. Im weiteren wird gleichzeitig eine Gartenbau-Ausstellung durch die hiesige Gärtnerschaft vorgesehen. Auch der Sportfischerverein von Thun hat seine Mitwirkung zugesagt.

Verschiedenes.

† Schreinermeister Christian Jiver Iverisen in St. Gallen ist am 25. April gestorben.

† Schreinermeister Xaver Speck in Zug starb am 25. April im Alter von 77 Jahren.

† Zimmermeister Jean Gilgen-Schwander in Horgen starb am 26. April im Alter von 74 Jahren.

† Schmiedmeister Ulrich Hürlmann in Seon (Zürich) starb am 28. April im Alter von 72 Jahren.

† Schmiedmeister Johann Weibel-Anderhub in Eschenbach (Luzern) starb am 28. April im Alter von 49 Jahren nach langer Krankheit.

† Schreinermeister Joh. August Egli-Briner in Zunihol-Bizegg (Thurgau) starb am 29. April im Alter von 68 Jahren.

„Deco“ Aktiengesellschaft, Rüsnacht-Zürich. Die Generalversammlung war von 25 Aktionären besucht, die 741 Aktien vertraten. Der Vorsitzende, Dr. L. F. Peyer, machte einige ergänzende Bemerkungen zu dem Geschäftsbericht für das Jahr 1921. Er wies auf die verschiedenen Ursachen des unerfreulichen Abschlusses hin; er sprach von den Einwirkungen der Wirtschaftskrise auf das Unternehmen, des Preissturzes, des geringeren Absatzes. Der Verwaltungsrat habe alles versucht, um eine Reduktion der Unkosten zu erzielen. Die heutige ungünstige Wirtschaftslage beeinflußte dieses industrielle Unternehmen besonders stark, da es nicht wie andere Gesellschaften von der Kriegskonjunktur profitieren konnte und die angesammelten Reserven im Betrage von 300,000 Franken opfern mußte. Im Fernen teilte der Vorsitzende mit, daß das früher erwähnte Abkommen mit der Firma Gebrüder Sulzer in Winterthur zustande gekommen sei und daß ferner die Installationsfiliale Zürich sehr gut abgeschlossen habe. Das Renommee der Gesellschaft werde auch heute noch als erstklassig anerkannt. Eine Belebung der Baubranche sei zu erwarten und werde von gutem Einfluß sein.

Die Diskussion zu dem Jahresbericht wurde nicht benutzt und die Rechnung für 1921 angenommen und die Decharge erteilt. Herr Dr. L. F. Peyer wurde für eine neue Amtszeit bestätigt.

Das für die beantragte Reduktion des Aktienkapitals auf 750,000 Fr. erforderliche Quorum kam nicht zustande; somit konnte dieses Traktandum und die damit zusammenhängende Statutenrevision nicht behandelt werden. Der Gesellschaftssitz soll nach Zürich verlegt werden, da infolge des Beschlusses der Firma Gebrüder Sulzer, Winterthur, auf das Installationsgeschäft zugunsten der „Deco“ diese ihren Betrieb auf die Installation beschränkt und das Fabrikations- und Handelsgeschäft an eine neue Firma abtreten wird.

Gaswerk Langnau A.-G. (Bern). Für 1921 weist das Gaswerk Langnau einen Rückgang im Gaskonsum um 1073 auf 132,007 m³ auf. Die Abonentenzahl beträgt 575 (561 i. B.). Der Reingewinn beträgt 8106

Franken (1920: 7170 Fr.), die Dividende 4½ % gegen 4 % im Vorjahr. Das Aktienkapital ist mit 150,000 Franken unverändert. Im Berichtsjahr wurde der Gaspreis von 70 auf 60 Rp. herabgesetzt.

Parquet- und Chaisefabrik, Interlaken. Die Generalversammlung, die von Bankier F. Betschen (Interlaken) präsidiert wurde, war von 7 Aktionären mit 2024 Aktien besucht. Der Jahresbericht und die Rechnung für 1921 wurden einstimmig genehmigt. Die bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrates: Betschen, G. Heß (Zürich), A. Gerster (Bern), A. Vivian (Interlaken) und Th. Wirth (Interlaken) wurden für eine neue Amtszeit bestätigt. An Stelle des verstorbenen Ed. von Grenus (Bern) wurde Kaufmann Leibundgut (Bern), Mitglied des Verwaltungsrates der Berner Handelsbank, neu in den Verwaltungsrat gewählt. Neu gewählt wurde ferner: Leo Willmann (Grenzen). Als Revisoren wurden bezeichnet: A. Schmid, Vizedirektor der Berner Handelsbank, und Bankbeamter Siegenthaler. Die Rechnung hat mit einem Passivsaldo von 61,336 Franken abgeschlossen gegenüber einem Reinertrag des Vorjahrs von 21,095 Fr., der die Ausrichtung von 8 % Dividende an das Aktienkapital von 250,000 Fr. gestattet hatte. Der Jahresbericht bemerkt, die herrschende wirtschaftliche Krise in allen Branchen habe das Betriebsergebnis sehr ungünstig beeinflußt. Die Bauaktivität sei erheblich geringer gewesen. Die zunehmende Arbeitslosigkeit habe das Unternehmen veranlaßt, öfter Arbeiten zu bescheidenen Preisen zu übernehmen. Durch die große Einfuhr von Rohholz, Parkettfliesen, sowie Fertigfabrikaten (Holzbauten, Schreinerarbeiten und Parkette) aus den umliegenden valutaschwachen Ländern, deren Einfuhrbeschränkung zu spät oder zum Teil bis heute nicht erfolgte, waren große Preisrückschläge im Innland unvermeidlich, die auch die Warenvorräte empfindlich in Mitleidenschaft gezogen haben. Der im vorangegangenen Geschäftsjahr zum erstenmal seit Kriegsausbruch wieder einzehende Parkettexport habe im Berichtsjahr leider wieder vollständig aufgehört. Es sei zu hoffen, daß die allgemeine Weltkrise ihren Höhepunkt überschritten habe und wie in den Vorjahren wieder bessere Ergebnisse erzielt werden können. Die Verwaltung sei bestrebt, den ungünstigen Verhältnissen tunlichst Rechnung zu tragen und die allgemeinen Unkosten zu verringern.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inserateteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, solle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

287. Wer hätte 1—2 Stück untere Muffenringe und eine obere Muffe für 80 cm Lichtweite, ferner Zementröhren 8—9 cm Wandstärke, neu oder gut erhalten, abzugeben? Offerten unter Chiffre 287 an die Exped.

288. Wer liefert Betonrundeisen 6, 8, 12 mm, in Längen von 10—12 m? Offerten unter Chiffre 288 an die Exped.

289. Wer liefert Kalkulationsbücher, event. Anleitung für Zementwaren- und Maurerarbeiten? Offerten unter Chiffre 289 an die Exped.

290. Wer hätte eine transportable Sätersäge, mit oder ohne Benzinmotor, leihweise abzugeben? Offerten an Gebrüder Syfrig, Zimmermeister, Adligenswil (Luzern).

291. Wer liefert praktische Aufzugsvorrichtungen, um circa 1000 Kilo auf eine Höhe von 6 m zu heben und zu senken, mit Bremse? Offerten an Forstamt Zug.

292. Wer liefert ca. 14 Fenster mit Doppel und 14 Zimmertüren in kuranten Dimensionen, sowie 50 m³ Backsteine, passend